

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 25. Juli 2023**

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen zur vorgelegten Tagesordnung und erklärt, dass ein Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan „Himmelswiese“ in der vergangenen Woche noch eingegangen ist, welchen man nachgereicht hat. Dies ist nicht der Fall.

### **TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.**

#### **Neuer Unimog Bauhof**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass der neue Unimog für den Bauhof da sei. Er stehe jetzt während der Gemeinderatssitzung zur Besichtigung vor der Uhrmacher-Ketterer-Halle. Weiterhin berichtet Bürgermeister Wörpel, dass von den Kosten in Höhe von 256.000 Euro die Gemeinde rund 150.000 Euro (58,4 %) Zuschuss erhält. Der Zuschussbescheid ist bereits eingegangen.

#### **Nahwärme**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass die Bevölkerung aufgerufen ist, sich bei Bedarf bei der Firma Zelsius zu melden.

#### **Ampel Viktoria – Phase „Grünzeit“**

Hier wird von Bürgermeister Wörpel informiert, dass die „Grünphase“ von 8 Sekunden auf 12 Sekunden verlängert wurde.

#### **Heilklimatischer Kurort Premium-Class**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass die Gemeinde Schönwald weiterhin für fünf Jahre das Prädikat „Heilklimatischer Kurort Premium-Class“ erhalten hat und somit einer der 15 Premium-Class-Kurorte innerhalb Deutschlands bleibt.

Er spricht hier Frau Stephanie Burgbacher vom Gemeinde- und Standortmarketing seinen Dank aus.

#### **Nachwuchs**

Bürgermeister Wörpel übergibt Gemeinderat Adalbert Oehler einen Umschlag, welcher die Glückwünsche seitens der Gemeinde an eine Familie in Schönwald zur Geburt eines Kindes übermittelt.

### **TOP 2 Bebauungsplan Ochsenkamp**

#### **2.1 Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung.**

Bürgermeister Wörpel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Welsner von der fsp.stadtplanung aus Freiburg.

Gemeinderat Oehler ist befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass die Gemeinde die Betreiber des Familienbetriebs Ochsen unterstützen möchten, einen weiteren Campingplatz im Ort zu etablieren und damit die touristische Entwicklung in Schönwald voranzutreiben. Als Genehmigungsgrundlage für den Campingplatz soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Bürgermeister Wörpel übergibt das Wort an Herrn Welsner. Dieser erläutert anhand einer Präsentation die Planungen.

In diesem Zusammenhang erklärt Bürgermeister Wörpel erstmalig der Öffentlichkeit, dass neben dem Ausbau des touristischen Angebots die Gemeinde Schönwald seit einiger Zeit den Neubau einer Feuerwehration im Ort verfolgt, da der bisherige Standort in der Franz-Schubert-Straße nicht mehr den Anforderungen entspricht. Im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung soll die planungsrechtliche Grundlage für die Errichtung der dringend benötigten Feuerwehration geschaffen werden. Er berichtet, dass die Zufahrt zur neuen Feuerwehration mit dem Campingplatz geteilt wird.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich bei Herrn Welsner für die Vorstellung der Planungen.

Auf die Frage von Gemeinderat Göppert, ob es sich hier um ein beschleunigtes Verfahren handelt, erklärt Herr Welsner, dass keine Eile geboten sei.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwald beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Ochsencamp“ gemäß § 2 (1) BauGB.

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwald billigt den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften und beschließt die Durchführung der öffentlichen Auslegung nach § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig bei einer Befangenheit** so beschlossen.

## **TOP 2 Bebauungsplan Ochsenkamp**

### **2.217. Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes „Ochsenkamp“.**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat empfiehlt gemäß § 2 (1) BauGB, die 17. Änderung „Ochsenkamp“ des Flächennutzungsplans des GVV Raumschaft Triberg für den oben dargestellten Geltungsbereich einzuleiten.

2. Der Gemeinderat billigt den Entwurf der 17. Punktuellen Änderung „Ochsenkamp“ des Flächennutzungsplans und empfiehlt, die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig bei einer Befangenheit** so beschlossen.

Gemeinderat Oehler ist nicht mehr befangen und nimmt wieder an der Sitzung teil.

## **TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Kindergartenbeiträge für das Kindergartenjahr 2023/2024**

### **Auswertung der Bedarfsermittlung 2023**

Bürgermeister Wörpel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Gabriele Hirt, die Leiterin der KiTa und übergibt ihr das Wort.

Die KiTa-Leiterin berichtet, dass die Betreuung auch im Kindergarten Schönwald teurer wird. Sie erläutert anhand der Vorlage die Erhöhungen in den einzelnen Bereichen.

Wie die Mehrzahl der Kommunen folgt auch die Gemeinde Schönwald den Empfehlungen des Städte- und Gemeindetages, wenn es um die Anpassung der Beiträge geht. Die Eltern müssen künftig 8,5 % mehr bezahlen.

Kämmerer Harald Hafner erklärt, dass die Personalkosten sich enorm erhöhen.

Gemeinderat Göppert stellt fest, dass die Inflation voll durchschlage. Obwohl sich die Erhöhung enorm anhöre, verdiene die Gemeinde nichts. Er erklärt, dass die Einrichtung ein qualitativ super Kindergarten ist.

Gemeinderat Herrmann kann aufgrund Personalkostenerhöhungen und Energiekostensteigerungen bei der Erhöhung der Kindergartenbeiträge mitgehen. Laut ihm gebe es ja nun die Möglichkeit, die Gruppenstärke zu erhöhen und zugleich auch ungelernete Hilfskräfte einzustellen.

Für Gabriele Hirt ist dies eine Notlösung. Sie sieht darin bildungsmäßig einen „Rückwärtsgang“ zurück zu einer reinen Betreuung.

Gemeinderat Schwer ist der Auffassung, dass es für Familien weh tut. Schweren Herzens werde er den vorgelegten Zahlen zustimmen. Es gebe gerade bezüglich der Personalkostenerhöhungen keine andere Chance, als die Erhöhungen zu tätigen.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach stellt die Frage, ob Erweiterungsbedarf bestehe. Daraufhin erklärt die Kindergartenleiterin, dass derzeit und für das kommende Kindergartenjahr alle Plätze belegt seien; es gebe aber keine Warteliste. Ausscheidende Kinder machen Plätze frei für nachrückende Kinder.

Zum Thema Bedarfsumfrage informiert Gabriele Hirt darüber, dass ein guter Rücklauf mit 67,9 Prozent der Fragebögen zu verzeichnen war. Es zeigt sich sehr deutlich, dass eine Ferienbetreuung unerlässlich ist.

Auf die Frage von Gemeinderat Markus Fehrenbach, wie die Waldgruppe angenommen wird, erklärt die Kindergartenleiterin, dass diese sehr gefragt und keine Notlösung sei.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich bei der Kindergartenleiterin und dem Kämmerer für die Aufarbeitung der Zahlen.

Es liegen hierzu keine weiteren Fragen vor. Bürgermeister Wörpel kommt zur Beschlussfassung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung empfiehlt die Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2023/2024 wie dargestellt zu beschließen. Die Ergebnisse der Bedarfsermittlung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

#### **TOP 4 Haushaltsplan mit Haushaltssatzung der Gemeinde Schönwald im Schwarzwald**

#### **Beitrittsbeschluss zu der am 06.12.2022 beschlossenen Haushaltssatzung für das Jahr 2023.**

Bürgermeister Wörpel übergibt das Wort an Kämmerer Harald Hafner. Dieser erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und berichtet, dass in der ursprünglichen mittelfristigen Finanzplanung für die Finanzplanungsjahre keine Darlehensaufnahmen aufgeführt waren. Dies hätte dazu geführt, dass sich zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums ein negativer Bestand an liquiden Eigenmitteln ergeben hätte. Diese Darlehensaufnahmen wurden nun jeweils in der Höhe eingeplant, dass sich jeweils keine Veränderungen der Finanzierungsmittelbestände ergeben.

Der zu fassende Beschluss wird von der Rechtsaufsicht gewünscht, informiert Bürgermeister Wörpel.

Es liegen keine Fragen vor.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die mittelfristige Finanzplanung in der neu vorgelegten Fassung als Bestandteil der am 06.12.2022 beschlossenen Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

**TOP 5 Bekanntgabe und Annahme von Spenden.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Kämmerer Hafner. Dieser erläutert die eingegangenen Spenden anhand der Sitzungsvorlage und berichtet, dass hier noch drei weitere eingegangene Spenden mitaufgenommen wurden, welche auf der aktualisierten Vorlage, die jeweils auf den Plätzen verteilt wurde, aufgeführt sind.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen bezüglich der vorgetragenen Spenden. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung empfiehlt die Annahme der genannten Spenden, gemäß Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 10.10.2006.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

**TOP 6 Zukunft des Schönwälder Hallenbades.**

Bürgermeister Wörpel verweist auf die Bürgerversammlung vom 13.06.2023 und die Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2023, wo der Öffentlichkeit über einen Zeitraum von 4 Wochen Zeit gegeben wurde, entsprechende neue Ideen oder Spenden hinsichtlich der Aufrechterhaltung des Hallenbadbetriebes einzubringen, bevor dann im Gemeinderat der finale Beschluss gefasst wird.

Bis zur Erstellung der Sitzungsvorlage sind keinerlei relevante Vorschläge eingegangen zum personellen Problem der Zutrittskontrolle und zum Thema Beckenaufsicht, wie Bürgermeister Christian Wörpel bedauernd erklärt. Eine dauerhafte Schließung des Bades ist für den Gemeinderat und auch für ihn selbst nicht leicht. Es ist keine Entscheidung gegen das Schönwälder Hallenbad oder für die Schließung des Bades,

eine Schließung ist die letzte und einzige Alternative und schlicht eine Anerkennung der Tatsachen.

Bürgermeister Wörpel war bisher immer ein großer Verfechter des Bades, dann für den Streckbetrieb, doch mittlerweile kommt er zum Entschluss „Sofortschließung“. Er gibt bekannt, welche Reaktionen für eine Spende eingegangen sind und kommt zu der Auffassung, dass sich die Situation nicht geändert hat.

Auf die Frage von Gemeinderat Schwer, ob es bei den anderen Kommunen der Raumschaft Bewegung gegeben habe, erklärt ihm Bürgermeister Wörpel, dass dies nicht der Fall sei. Die Entscheidung der anderen Kommunen steht.

Gemeinderat Johannes Göppert merkt an, dass es nochmals Bestrebungen gegeben habe, sich mit Gemeinderatsmitgliedern anderer Kommunen diesbezüglich zu treffen, dazu habe aber nicht von allen Interesse und Bedarf bestanden. Er verweist darauf, dass die Gemeinde Schönwald aufgrund der Verträge über 40 Jahre lang ein schönes Bad hatte, das man zweimal saniert habe, eine Generalsanierung sei nun nicht mehr möglich. Bürgermeister Wörpel erklärt hierzu, dass auch die anderen Kommunen Finanzprobleme hätten.

Gemeinderat Markus Fehrenbach macht geltend, dass der Kostendruck einfach da sei und die Gemeinde sich das Bad schlicht nicht leisten kann. Es sei keine Personalkostenersparnis durch Ehrenamtliche z.B. das DLRG möglich.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach verdeutlicht, dass man schon aufgrund der Kosten den reinen Betrieb nicht gewährleisten kann, geschweige denn eine Neuinvestition. Eine Entscheidung gegen den Weiterbetrieb des Hallenbades sei eine Entscheidung für Schönwald.

Gemeinderat Adalbert Oehler führt hierzu an, dass auch die Rechtsaufsicht der Auffassung sei, dass Zuschüsse in einem solchen Fall kaum möglich seien. Ein Hallenbad sei für eine Gemeinde mit der Größe von Schönwald reiner Luxus. Er gibt allerdings zu bedenken, dass sich die Gemeinde eine Bauruine mitten im Dorf auch nicht leisten kann.

Hier führt Gemeinderat Clemens Herrmann an, dass es auch in anderen Bereichen geschafft wurde und er ist optimistisch, dass eine gute Nachnutzung erfolgen wird. In der Gemeinde gebe es sicher genügend Bürger mit tollen Ideen.

Für Gemeinderat Storz war vor einem Jahr ein Beschluss zur Hallenbadschließung noch undenkbar. Für ihn ist es bislang die schwierigste Entscheidung. Schönwald ist die schwächste Kommune in der Raumschaft und kann ein Hallenbad alleine nicht halten.

Gemeinderätin Kätsch-Jung sieht eine Entscheidung generell als falsch, egal wie sie ausfalle. Sie bekräftigt ebenfalls, dass ein Weiterbetrieb nicht möglich sei. In diesem Zuge verweist sie auf das Thema Breitensport, dem ihrer Meinung nach aus dem Bereich der oberen Politik zu wenig Raum gewidmet wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, kommt Bürgermeister Wörpel zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:** Das Hallenbad wird mit sofortiger Wirkung geschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

## **TOP 7 Bauanträge**

### **7.1 Eventuelle Bauanträge.**

Bürgermeister Wörpel stellt anhand der Vorlage das geplante Bauvorhaben vor.

Daraufhin erkundigt er sich nach Fragen aus dem Gremium. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Es wird vorgeschlagen das Einvernehmen nach § 36 BauGB für die beantragte Befreiung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

## **TOP 8 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.**

### **Pfälzereck – Trimm-Dich-Pfad**

Gemeinderat Markus Fehrenbach gibt den Hinweis, dass beim Pfälzereck der Weg durch die Regenfälle tief ausgespült wurde. Weiterhin ist ihm aufgefallen, dass beim Trimm-Dich-Pfad die Hackschnitzel an den Stationen wieder erneuert werden sollten.

### **Johann-Peter-Hebel-Weg**

Gemeinderat Oehler bittet darum, dass die Löcher im Johann-Peter-Hebel-Weg wieder geschlossen werden.

### **Breitbandausbau**

Gemeinderat Dieterle erkundigt sich darüber, wie es mit dem Breitbandausbau im Bereich Prisen weitergeht. Der im Zuhörerbereich anwesende Bauhofleiter Hock erklärt, dass es erst weiter geht, wenn gemäht ist.

### **Holzgeländer beim Bauhof – Eingang Landschaftsweg**

Gemeinderätin Kätsch-Jung berichtet, dass das Gelände wohl von einem Fahrzeug angefahren wurde und baldmöglichst instandgesetzt werden soll.

### **Uhrmacher-Ketterer-Halle – Wasser rinnt auf Parkplatz**

Gemeinderat Storz bittet zu prüfen und gegebenenfalls zu reparieren, von wo im hinteren Bereich Wasser vom Dach der Uhrmacher-Ketterer-Halle auf den Parkplatz rinnt.

### **TOP 9 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.**

#### **Hallenbad**

Der ehemalige Pächter des Schwarzwald-Stüble, Erich Kaufmann, berichtet, dass er eine Strichliste geführt habe. Die für den Tourismus angeblich so wichtige Einrichtung sei für die Touristen nur so lange wichtig gewesen, wie sie mit der Konus-Karte keinen Eintritt bezahlen mussten. Aus kaufmännischer Sicht sei die Schließung gerechtfertigt. Er habe deshalb auch schon seit längerem als Pächter gekündigt. Herr Kaufmann bedankt sich für das gute Miteinander die vergangenen Jahre.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 21:02 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Ulrike Haas  
Schriftführerin